

Brandenburgischer Volleyball Verband e.V.

Mitglied im Landessportbund Brandenburg e.V. und
Deutschen Volleyball - Verband e.V.



Brandenburgischer Volleyball Verband e.V. • Dresdener Straße 18 • 03050 Cottbus

Offener Brief des Präsidenten des Brandenburgischen Volleyball Verbandes

Liebe Volleyballerinnen und Volleyballer des Landes Brandenburg, am zurückliegenden Wochenende hat der Hauptausschuss des Deutschen Volleyball-Verbandes in Korntal-Münchingen getagt. Gemäß der Einladung gab es eine lange Tagesordnung, die sich mit einer Vielzahl von Ordnungsänderungen, den Berichten zur Sport- und Finanzsituation und den Berichten aus den Ausschüssen befasste. Nach der Genehmigung der Tagesordnung und der Zustimmung zum Protokoll des Hauptausschusses vom 25.11.2017 erklärte der Präsident des Deutschen Volleyball-Verbandes Herr Thomas Krohne zum Ende seines Berichtes seinen Rücktritt vom Amt des DVV Präsidenten. Er erklärte diesen Rücktritt mit der Ablehnung des Projektes „#VolleyPassion“ durch die Vertreter der Landesverbände und der mangelnden Bereitschaft der Volleyballer in den Ländern, diesem zukunftsweisenden Projekt die nötige Aufmerksamkeit zu widmen. Auch die folgenden Rücktritte aller weiteren Vorstandsmitglieder erfolgten, ohne dass die anwesenden Delegierten und Teilnehmer des Hauptausschusses die Möglichkeit einer Diskussion zum Projekt „#VolleyPassion“ gegeben wurde. Am Vortag des Hauptausschusses hatten sich die Vertreter der Landesverbände in einer Sitzung auf diese inhaltliche Diskussion zur Einführung der verpflichtenden kostenfreien oder kostenpflichtigen Volleyball-Card vorbereitet. Die Landesverbände hatten ausführlich die technischen Voraussetzungen und Modalitäten der Einführung der Volleyball-Card erörtert und waren auf eine inhaltliche Diskussion zu dem Zukunftsprojekt vorbereitet. Es stellte sich dabei heraus, dass es eine einheitliche ablehnende Position zur Einführung der kostenpflichtigen Volleyball-Card zum Zeitpunkt 2019/20 gibt, wie auch in unserem Landesverband beschlossen. Die umfängliche Ablehnung des Projektes „#VolleyPassion“ stand aber nicht zur Diskussion. Den Vorwurf der Unfähigkeit, zukunftsweisende Wege zu bedenken und zu beschreiten, weise ich für alle Vertreter der Landesverbände nach der sehr konstruktiv geführten Diskussion im Vorfeld des Hauptausschusses entschieden zurück.

Nach dem unerwarteten Rücktritt des Vorstandes fand die Vertreterversammlung sehr schnell zu einem geordneten und satzungsgemäßen Vorgehen zurück. Die Tagesordnungspunkte wurden behandelt und durch den Punkt *Wahl eines Vorstandes* ergänzt.

Ohne Gegenstimmen durch die Mitglieder des Hauptausschusses erfolgte die Wahl des Präsidenten René Hecht und der Vizepräsidenten Erhard Rubert und Thomas Petigk. Im Vorstand verbleibt Michael Evers als Vertreter der VBL. Vorbehaltlich der Zustimmung durch seinen Arbeitgeber wird ein weiteres Vorstandmitglied für Finanzen den Vorstand ergänzen.

Weiterhin wurde eine Findungskommission gebildet, um für einen neuen Vorstand personelle Vorschläge zu unterbreiten. Auch das Gremium aus drei Landesvertretern, die die Belange der Landesverbände im DVV artikulieren, wurde bestätigt.

Zum Abschluss wurde vom Präsidenten formuliert, dass es in der Zukunft darum gehen wird, wieder Vertrauen, Transparenz und eine offene Kommunikation zu führen. Die Geschlossenheit und das ruhige Agieren aller ehrenamtlichen wie hauptamtlichen Akteure dieses Hauptausschusses wird für mich als bestimmender Eindruck bleiben. Auf der Mitgliederversammlung des BVV bin ich gern bereit, auch weiter Details der zukünftigen Entwicklung im Volleyballsport zu diskutieren.

Mit freundlichen Grüßen
Martin Fritzenberg, Präsident

Brandenburgischer Volleyball Verband e.V.
Geschäftsstelle
Dresdener Straße 18
03050 Cottbus

Telefon: +49 (0) 355 - 47 28 94
Telefax: +49 (0) 355 - 49 93 951
E-Mail: info@bvv-online.de
Homepage: www.bvv-online.de

Bankverbindung
Sparkasse Spree-Neiße
IBAN: DE33 1805 0000 3302 1023 55
BIC: WELADED1GBN

Vereinsregister
Amtsgericht Cottbus
Nr. VR1426CB
SteuerNr.: 056/140/04896